

FR:EIA – Eine anatomische Weltneuheit kommt ins Berliner KÖRPERWELTEN Museum

Am 24.11.21 zwischen 11-13 Uhr mit KÖRPERWELTEN Kuratorin Dr. Angelina Whalley
und dem renommierten Faszien-Experten Dr. Robert Schleip

Was hält uns Menschen im Innern zusammen? Das fasziale Bindegewebe! Je nach Konstitution macht es rund 20% unseres Körpers aus und bildet ein allumspannendes netzartiges Geflecht, das die einzelnen Körperstrukturen miteinander verbindet und gleitfähig im Körper verankert. Dies klingt wenig spektakulär, und darum haben Wissenschaftler diesem Gewebe über Jahrhunderte kaum Beachtung geschenkt.

Die tatsächlichen Funktionen des Bindegewebes wurden lange Zeit völlig verkannt. Erst seit wenigen Jahren beginnt man zu verstehen, dass es eine zentrale Rolle für unsere Gesundheit spielt. So haben Rückenschmerzen häufig ihre Ursache nicht in Wirbel- oder Bandscheibenschäden, sondern in den Faszien. Auch Muskelkater und Sportverletzungen beruhen meistens auf Faszienverletzungen.

Obwohl Faszien heute im Fokus wissenschaftlicher und therapeutischer Aufmerksamkeit stehen, stellte die dreidimensionale Darstellung des faszialen Gewebes bislang eine Herausforderung dar. Genau dies ist nun dem Team um KÖRPERWELTEN-Macher Dr. Gunther von Hagens zusammen mit Experten der Internationalen Faszien-Gesellschaft gelungen. Drei Jahre arbeiteten Anatomen, Wissenschaftler, Mediziner und Physiotherapeuten beider Teams aus verschiedenen Ländern daran, das komplexe und äußerst instabile Bindegewebs-Netzwerk an einem ganzen Körper zu veranschaulichen. Das daraus resultierende Ganzkörper-Plastinat mit dem Namen **FR:EIA** (= **F**ascia **R**evealed: **E**ducating **I**nterconnected **A**natomy) zeigt dieses netzartige Gewebesystem bis ins kleinste Detail. Es ist weltweit das einzige Präparat dieser Art.

Dr. Robert Schleip hat mit seinen jahrelangen Forschungsarbeiten die Faszien in ein neues Licht gerückt und dadurch zu einem Umdenken im Sport-, Fitness-, Yoga-, Osteopathie- und Physiotherapie-Bereich sowie in der chinesischen Medizin maßgeblich beigetragen. Für ihn ist FR:EIA ein Durchbruch in der dreidimensionalen Faszien-Darstellung: *„FR:EIA verwirklicht eine historisch bedeutsame Erweiterung der konventionellen Anatomie. Bei dieser neuartigen Darstellung steht das fasziale Bindegewebe im Mittelpunkt anstatt nur als unterstützendes Hintergrund- und Verpackungsorgan anerkannt zu werden. Ohne die Segnungen der Plastination wäre diese wunderschöne Ganzkörper-Darstellung des faszialen Netzwerkes nicht möglich gewesen. FR:EIA ist daher ein einzigartiges Studienobjekt für alle Mediziner, Therapeuten und Faszien-Experten, aber auch eine Offenbarung für den medizinischen Laien“*, so Dr. Robert Schleip.

Für die KÖRPERWELTEN Kuratorin Dr. Angelina Whalley ist das Plastinat das absolute Highlight der Ausstellung: *„Schon Leonardo da Vinci ermahnte uns zu erkennen, dass **alles** mit allem in Verbindung steht. Die ständig wachsenden Erkenntnisse in der Faszienforschung belegen seine Sicht eindrucksvoll. FR:EIA wird unseren Blick auf uns selbst, unser Verständnis für unsere körperlichen Bedürfnisse und die Art, wie wir mit unserem Körper umgehen, nachhaltig verändern. Ich freue mich, dieses einzigartige Plastinat einer breiten Öffentlichkeit in unserem KÖRPERWELTEN Museum in Berlin präsentieren zu können.“*

Anlässlich der Vorstellung dieses einzigartigen Plastinats stehen Dr. Angelina Whalley, Dr. Robert Schleip sowie die maßgeblichen Leiter des Faszien-Projekts, Dr. Vladimir Chereminskiy und Gary Carter, am **Mittwoch, dem 24.11. zwischen 11 und 13 Uhr** zu Gesprächen mit Vertretern der Presse zur Verfügung. Gesprächstermine außerhalb dieser Zeit oder per Zoom sind vorher mit der Pressestelle Berlin zu vereinbaren, per E-Mail unter b.kachel@koerperwelten.de.

Darüber hinaus laden die KÖRPERWELTEN und die Fascia Research Society zur offiziellen Enthüllung des Plastinats **am Mittwoch, den 24.11. um 18 Uhr** zu einem Webinar in englischer Sprache ein, bei dem die Beteiligten ausführlich über den komplizierten und aufwendigen Prozess der Faszienpräparation und -plastination sowie über die Bedeutung dieses Plastinats für die medizinische Forschung und Ausbildung sprechen werden.

Interessenten können sich über den folgenden Link direkt zum Webinar anmelden:

https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_f11edf5KTKyQf6b8gQVUAA

Pressestelle

KÖRPERWELTEN Museum Berlin
Alexanderplatz, Panoramastraße 1a, D-10178 Berlin
E-Mail: b.kachel@koerperwelten.de